

## Visit [www.cjkware.com](http://www.cjkware.com) and learn how to use **KEY Chinese on your computer:**

- Dictionary Tool Tip: slide mouse pointer along Chinese text to see English equivalent as Tool Tip
- Pinyin with automatic setting of tones
- Automatically generate 3 lines of Chinese text (1) Traditional 2) Simplified 3) Pinyin with Tones
- Text To Speech: highlighted text is read to you in standard Mandarin, in natural human voice

and many more features. This is not just a Chinese word processor, but an interactive learning tool for the Chinese language (Japanese and Korean wordprocessor is included).

## Download the full Chinese multimedia version (30-day trial), consisting of

- the KEY CJK word processor for Windows 95/98/2000/NT
- the 240.000 term Chinese / English dictionary, searchable on Pinyin, Hanzi and English
- the Text To Speech module, reading Chinese text aloud in Mandarin, in natural human voice.

Email us if you have further questions,

Peter, for the AsiaCom team

Direct phone (mobile) 613-719-9778

---

Peter Leimbigner (PhD), President & Director of R&D

Asia Communications Quebec Inc.

email: [risingsun@msn.com](mailto:risingsun@msn.com)

web: [www.cjkware.com](http://www.cjkware.com)

Central Mailing Address:

P.O. Box 535, Station B

Ottawa, Ontario

Canada K1P 5P6

Phone 613-748-1860

Fax 613-748-1859

Quebec Lines:

Phone 450-434-9373

Fax 450-434-9374

---

We have developed CJK software since 1983, and have been supplying our products to

- Canada Foreign Affairs and International Trade
- The U.S. Department of State
- The United Nations
- Most universities with Asian Studies departments

## Zur Stellung des Übersetzens im Chinesischunterricht

Ulrich Kautz

### 1. Grundsätzliche Überlegungen

Die Stellung des Übersetzens im Fremdsprachenunterricht (FU) ist bis heute Gegenstand heftigen Meinungsstreits. Im Ergebnis der Kritik an der Grammatik-Übersetzungs-Methode war z. B. an deutschen Schulen – weniger an Universitäten – in den sechziger Jahren im Rahmen des einsprachigen Unterrichts im FU kein Platz mehr für das Übersetzen.

Als Begründung wurde zum einen angeführt, beim Übersetzen sei unvermeidlich die Muttersprache mit im Spiel, und dies wirke sich – auf die verschiedenste Weise – *negativ* auf das Erlernen der Fremdsprache aus. Vor allem verhindere es den Aufbau einer semantischen Kompetenz in der Fremdsprache. Außerdem sei es so zeitaufwendig, dass die Schulung anderer Fertigkeiten zu kurz kommen würde. Zum anderen wurde (zu Recht!) darauf hingewiesen, dass die im FU üblichen Übersetzungsübungen von der Kommunikationssituation abstrahieren, in der Übersetzungen entstehen. Infolgedessen würde bei den Lernern die Illusion genährt, es bestünden feste Äquivalenzbeziehungen zwischen sämtlichen Ausgangs- und Zielsprachlichen Strukturelementen. Dies führe dazu, dass sie eine "künstliche" statt der natürlichen Fremdsprache erlernen und bewusst oder unbewusst im Geiste ständig aus der Mutter- in die Fremdsprache übersetzen.

Seit Ende der siebziger Jahre des 20. Jh. dominiert in Deutschland (und nicht nur dort) der kommunikative FU. Das war auch die Folge einer gewissen Enttäuschung über das Unvermögen der "direkten Methode", die in der realen Kommunikation erforderliche fremdsprachliche Kompetenz zu vermitteln. Diese Entwicklung brachte zugleich eine Rehabilitierung kognitiver, das analytische Denkvermögen der Lerner stärker nutzender Lehr- und Lernmethoden und damit auch des Übersetzens mit sich: Das Übersetzen wurde und wird nun wieder als eine der Methoden des Wissenserwerbs und als (relativ untergeordneter, da auf das schriftliche Arbeiten beschränkter) Übungstyp angesehen und entsprechend eingesetzt.

Wenngleich diese Entwicklungen im Chinesischunterricht (ChU) an deutschen Hoch- und Sekundarschulen aus den verschiedensten, hier nicht näher darzustellenden Gründen höchstens in abgeschwächter Form nach- und mitvollzogen wurden, gibt es auch unter den Chinesisch-Lehrkräften viele Unklarheiten und Zweifel in Bezug auf das Übersetzen. Selbst Lehrer, die dem Übersetzen eigentlich aufgeschlossen gegenüberstehen, zögern nach wie vor, es in ihren Unterricht einzubeziehen. Sie beobachten, dass im FU eine analytische Vorgehensweise dominiert, die sich mit (grammatischen) Regeln und festen "Äquivalenzbeziehungen"

LanguagePartner 2000 - Chinese, Jap., Kor.



Das derzeit kostengünstigste Programm mit Chinesisch, Japanisch und Koreanisch sowie Zusatzfunktionen für Russisch, Arabisch etc. für Internet, email, Word etc. auf Windows 95, 98, NT und 2000. Enthält zahlreiche Eingabemethoden (Pinyin, Englisch-Chinesisch, Englisch-Japanisch etc.), eine TrueType-Schriftart und Wenlin 2.1 light. Hervorgegangen aus einem mit Landesmitteln geförderten Projekt an der Ruhr-Uni. Bochum. 1 CD, 1 Begleitbuch 128 S., Lehrer-/Studipreis: 399,00 DM.

Multimedakurs Chinesisch



2 CDs, 6 Bände. Das derzeit beste deutschsprachige Programm zum Lernen und Vertiefen von Chinesisch für Anfänger (CD 1) und Fortgeschrittene (CD 2). Die Software bietet schier unerschöpflich vielen Übungen, Beispielen und Erläuterungen. Die umfangreiche Dokumentation (6 Bände) ist mit einfachen Illustrationen und wiederholten Schemata eher enttäuschend. CD 1 mit Begleit-Bd. 1-4, CD 2 mit Bd. 1-2; incl. deutschem Begleitmaterial 495,00 DM (CDs alleine 295,00 DM).

Wenlin 2.2 - Software for learning Chinese



Die verbreitetste Chinesisch-Lernsoftware auf CD-ROM für Mac oder Win 3.x, 95, 98, NT, 2000. Chinesisch-englisches Wörterbuch, einfache Lerntexte für Anfänger, Arbeiten von Lu Xun und die kompletten Ausgaben des Chinese Electronic Magazine. 370,34 DM für Lehrer und Studenten, mit untenstehendem Coupon weitere 20 DM Rabatt.

Achtung: Wenlin 2.0-Kunden: Fordern Sie ein kostenloses Update auf Wenlin 2.2 an.

Gunnar Richter

Chinesische Grammatik

Eine Übersicht auf der Grundlage des Lehrbuchs 'Praktisches Chinesisch'




In dieser 2. Auflage sind die in CHUN 15 S. 145-148 angemarkten Fehler korrigiert. Ein Nachschlagewerk für Studenten des modernen Chinesisch. Mit Index. Chinesische Grammatik - Eine Übersicht auf der Grundlage des Lehrbuchs 'Praktisches Chinesisch', 80 S., DM 24,95, ISBN 3-932329-02-3, Deutsche Chinareihe Bd. 1.

Martin Woessler

Lernsoftware für den Sprachunterricht

Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Japanisch

Auswahlkriterien, zehn Prüfberichte

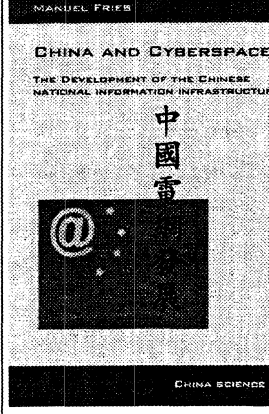


Auszüge siehe CHUN 15. Sieben Chinesisch-Lernprogramme werden als Orientierungshilfe für Lehrer und Studenten vorgestellt. Mit zahlreichen Abbildungen. Lernsoftware für den Sprachunterricht - Chinesisch, ... - Auswahlkriterien, zehn Prüfberichte; 73 S., DM 14,95, ISBN 3-932329-08-2, Deutsche Chinareihe Bd. 4, ISSN 1436-0837.

MARKEL FRIES

CHINA AND CYBERSPACE

THE DEVELOPMENT OF THE CHINESE NATIONAL INFORMATION INFRASTRUCTURE



Eine umfassende, detaillierte Studie zum Thema Internet in China, Entwicklung und Restriktionen. Der Bericht fasst Erkenntnisse auf dem Stand Mitte 2000 zusammen. Fries analysiert das Klima für eine funktionierende Informations-Infrastruktur und die Pläne einer "Informationisierung" Chinas. Sprache: Englisch. ISBN 3-934453-13-9, 49,00 DM.

## Umfrageergebnisse zum Chinesischunterricht an deutschsprachigen Hochschulen

Vom März bis Juni 2000 führte der Fachverband nach der nunmehr fünf Jahre zurückliegenden und in CHUN Nr. 11/1995 veröffentlichten Erhebung wieder eine Umfrage zum Chinesischunterricht an den Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch. Hauptziel war in erster Linie, einen Überblick über die gesamtstatistische Tendenz zu gewinnen, da diese in den vergangenen zwei Jahrzehnten in starker Abhängigkeit von den politisch-wirtschaftlichen Entwicklungen in der VR China und deren Präsentation in den westlichen Medien immer wieder größere Schwankungen aufwies und wie kaum in einer anderen wissenschaftlichen Ausbildung schwer einzuschätzen war und ist. Überdies sind in den vergangenen Jahren, insbesondere an Fachhochschulen, neue Studienangebote mit teils integrierten Chinesisch-Sprachkursen entstanden, über die bislang noch keine umfassenden statistischen Angaben vorlagen.

Um einen repräsentativen Rücklauf zu gewährleisten, war der Fragebogen mit zwei Seiten relativ einfach gestaltet und verzichtete auf ins Detail gehende Informationen. Gefragt wurde 1. nach der Gesamtzahl der an Kursen der modernen chinesischen Sprache teilnehmenden Studierenden mit anschließender Aufgliederung (Haupt-, Nebenfach; Anzahl in den einzelnen Semesterstufen), 2. nach der Anzahl der Lehrkräfte mit *native speakers*, 3. nach der Wochenstundenzahl in den einzelnen Semesterstufen, 4. nach eventuellen zusätzlichen/studienbegleitenden Sprachprogrammen, 5. nach den benutzten Lehrmaterialien in Grund-, Mittel- und Oberstufe und deren Beurteilung und schließlich 6. nach den Daten zum Institut, einschließlich Studienschwerpunkten. Die Angaben bezogen sich auf den Stand des Wintersemesters 1999/2000.

Im Folgenden sollen nur die für ein Gesamtbild notwendigen Daten und Erkenntnisse dargelegt werden. Befragt wurden 38 Hochschulinstitute in Deutschland, Österreich (Universitäten Innsbruck und Wien) und der Schweiz (Universitäten Bern und Zürich), an denen modernes Chinesisch in der Regel im Rahmen eines chinawissenschaftlichen Studiums und in vereinzelt in fakultativen Sprachkursen für Studierende aller Fächer (Universitäten Bern, Innsbruck, Konstanz und Mainz/FB 14) angeboten wird. Von diesen 38 Instituten schickten 33 – allerdings teils erst nach mehrmaliger Rückfrage und auch nicht immer vollständig ausgefüllt – ihre Antworten zurück. Überhaupt nicht geantwortet haben also fünf Institute (Universitäten Bern, Erlangen-Nürnberg, Innsbruck, Köln und Mainz/FB 14). Auf Grund des völlig anders strukturierten Lehrangebots (mehrwöchige Intensivkurse) wurde das Sinicum/Landesspracheninstitut Nordrhein-Westfalen in Bochum hier ausgeklammert. Erst später eingehende Informationen über Chinesischkurse an der FH Dresden konnten leider nicht mehr berücksichtigt werden. Solche und mögliche weitere Lücken dürften jedoch das Gesamtergebnis

Bitte informieren Sie sich über unsere Druckkostenzuschüsse für hervorragende Magister-, Diplomarbeiten und Dissertationen im Bereich Asienwissenschaften. Alle Bücher werden in Leimbindung, mit kartoniertem farbigem Hochglanzumschlag ausgeführt. Informationen zu chinesischer Software mit Rabatt für Forschung und Lehre erhalten Sie in unserer Abteilung Neue Medien.

Multilingua Verlag, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum; Tel. 02 34/ 70 70 88, Fax: 02 34/ 70 70 80; <http://multi-lingua.com>



Gutschein für Lehrer und Studenten: Auf Software 25 % Schulrabatt sowie auf die Software Wenlin 2.2 DM 20 Zusatzrabatt für CHUN-Abonnenten. Angebot freibleibend, Änderungen vorbehalten, nur einmalig verwendbar. Als Nachweis gilt Ihre CHUN-Abn.-Nr.

